



SEPTEMBER 2018  
ver.di-ZEITUNG  
FÜR DEN IBM-KONZERN



# Starke Interessenvertretung: ver.di in die IBM-Aufsichtsräte

**Im September und Oktober werden die IBM-Aufsichtsräte neu gewählt. Jede Stimme für die ver.di-Kandidatinnen und -Kandidaten setzt ein Zeichen für Beschäftigungssicherung, stärkere Tarifverträge, gute Arbeit und Gehaltssteigerungen.**

ver.di kandidiert erstmals mit einer eigenen ver.di-Liste für die Plätze der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der IBM Central Holding GmbH. Für die Plätze der Gewerkschaftsvertreterinnen und

-vertreter bei der IBM Central Holding GmbH und der IBM Deutschland GmbH kandidiert nur ver.di. Mehr über Hintergründe und die Kandidatinnen und Kandidaten ab Seite 2

---

## Tarifrunde 2018

**Für den 21. September 2018 ist die erste Verhandlungsrunde geplant**

Die erste Tarifrunde mit dem neuen IBM-Deutschland-Chef Matthias Hartmann steht an und ver.di for-

dert eine Erhöhung der Tarifgehälter um 5,5%.

Mehr auf Seite 6

# Die ver.di-Liste für die Plätze der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der IBM Central Holding GmbH

**Alle Kandidatinnen und Kandidaten auf der ver.di-Liste werden mit einer starken Gewerkschaft die Interessen der IBMerinnen und IBMer im Aufsichtsrat optimal vertreten!**

Bei der IBM Central Holding tritt erstmals eine ver.di-Liste für die Plätze der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an. An die fast dreißig ver.di-Kandidatinnen und Kandidaten wurden vor der Nominierung durch eine eigene Versammlung hohe Anforderungen gestellt. Alle haben sich dem Engagement für die IBMerinnen und IBMer verpflichtet. Entsprechend einer uneigennütigen Mandatsführung haben alle erklärt, ihre Aufsichtsratsbezüge satzungsgemäß an die Hans-Böckler-Stiftung

und die Gesellschaft für politische Bildung abzuführen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen einen Querschnitt durch den gesamten IBM-Konzern dar. Sie kommen aus den verschiedenen Gesellschaften und haben die richtigen Erfahrungen, um die Interessen aller IBMerinnen und IBMer im gesamten IBM-Konzern optimal zu vertreten.

Nicht nur auf den ersten fünf Plätzen kandidieren ver.di-Kolleginnen und Kollegen mit besonderen Erfahrungen und Kompetenzen:



**Listenplatz 1:**  
**Wolfgang Zeiher, IBM D PK/UK, Ehningen**  
**Mitglied des KBR und Mitglied des EWC**  
**Experte für Finanzfragen und Renten**

„Für uns alle ist es wichtig, dass unsere Jobs sicher sind und die Gehälter wieder angemessen steigen. Wir konnten für viele Kolleginnen und Kollegen eine gute

und sichere betriebliche Altersvorsorge durchsetzen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass IBMerinnen und IBMer ohne Vorsorgepläne auf Basis der neuen Gesetzeslage eine tragfähige betriebliche Altersvorsorge erhalten.“

Ersatzmitgliedbewerber: Felix Koop, IBM D GmbH, Frankfurt



**Listenplatz 2:**  
**Birgit Freund-Gerken, IBM D B&TS GmbH, Hamburg,**  
**GBR-Vorsitzende**  
**Expertin für Umstrukturierungsfragen**

„In den letzten Jahren waren die Service-Gesellschaften von massivem Stellenabbau betroffen. Durch den Einfluss von Wolfgang Zeiher und Bert Stach im

Aufsichtsrat wurde der Arbeitgeber gedrängt, noch anhängige Kündigungen zurückzunehmen. Ich sehe meine Aufgabe darin, die IBMerinnen und IBMer mit meiner langjährigen Erfahrung in Bezug auf Restrukturierung, Verkauf und Kündigung zu schützen und zu unterstützen.“

Ersatzmitgliedbewerber: Bernd Wittmann, IBM D GBS GmbH, Hamburg



**Listenplatz 3:**  
**Jens Rainer Koß, IBM D GmbH, Köln**  
**Sprecher des Wirtschaftsausschusses**  
**Experte für Wirtschaftsfragen**

„Die Transformation der IBM ist ins Stocken geraten. Wirtschaftlich stehen wir vor schwierigen Zeiten.

Als Sprecher des Wirtschaftsausschusses der IBM D möchte ich mit meiner Kompetenz, meinem Hintergrundwissen und meiner Verhandlungserfahrung frischen Wind in den Aufsichtsrat bringen.“

Ersatzmitgliedbewerber: Dirk Wandtke, IBM D CSS GmbH, Erfurt



**Listenplatz 4:**  
**Waltraud Hoerkens, IBM D GBS GmbH, Köln,**  
**Konzernschwerbehindertenvertretung**  
**Expertin für soziale Fragen**

„In der IBM kämpft in den letzten Jahren zunehmend jeder für sich. Als Konzernschwerbehindertenvertretung setze ich mich dafür ein, eine solidarische Arbeitswelt

mitzugestalten, an der alle teilhaben können. Die Menschen in der IBM müssen wieder persönliche Wertschätzung erfahren.“

Ersatzmitgliedbewerber: Jörg E. Heinzig, IBM D AIWS GmbH, Kelsterbach



**Listenplatz 5:**  
**Bernd Hecker, IBM D MBS GmbH, Köln**  
**Mitglied der Gesundheitskommission**  
**Experte für Gesundheitsschutz**

„Ich habe von Anfang an die Etablierung des Tarifvertrages Gesundheit mitbegleitet. Das Gesundheitsticket und die Teamevents zählen neben

anderen Maßnahmen zu den erreichten Highlights. In 2019 wird die Gefährdungsbeurteilung wiederholt. Ich werde mich für einen weiter verbesserten Gesundheitsschutz für die IBMerinnen und IBMer einsetzen.

Ersatzmitgliedbewerber: Jürgen Dietz, IBM D AIS GmbH, Kelsterbach

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Listenplatz 6:  | Marion Schüler, IBM D B&TS GmbH, Berlin     |
| Listenplatz 7:  | Thomas Rüter, IBM D GmbH, Ehningen          |
| Listenplatz 8:  | Anja Ogurek, IBM D MBS GmbH, Frankfurt      |
| Listenplatz 9:  | Stephan Hiller, IBM D R&D GmbH, Böblingen   |
| Listenplatz 10: | Monika Hannig, IBM D GmbH, München          |
| Listenplatz 11: | Reiner Uthoff, IBM D C&NSS GmbH, Hannover   |
| Listenplatz 12: | Heike Jacobs, IBM D B&TS GmbH, Ehningen     |
| Listenplatz 13: | Ralph Rose, IBM D GmbH, Campus Rhein-Main   |
| Listenplatz 14: | Frank Methling, IBM D MBS GmbH, Ehningen    |
| Listenplatz 15: | Jürgen Holst, IBM D GmbH, Ehningen          |
| Listenplatz 16: | Volker Gottsleben, IBM D B&TS GmbH, Hamburg |
| Listenplatz 17: | Tibor Török, IBM D CSS GmbH, Hamburg        |
| Listenplatz 18: | Thomas Kaiser, IBM D C&NSS GmbH, Ehningen   |
| Listenplatz 19: | Gerald Watermann, IBM D GmbH, Berlin        |
| Listenplatz 20: | Armin Ehlert, IBM D C&NSS GmbH, Köln        |
| Listenplatz 21: | Uwe Baumbach, IBM D GmbH, München           |
| Listenplatz 22: | Laurenz Lenkewitz, IBM D GmbH, Berlin       |
| Listenplatz 23: | Andreas Nagel, IBM D GBS GmbH, Leipzig      |

# ver.di in die IBM-Aufsichtsräte

**Für eine erfolgreiche Interessenvertretung braucht es eine starke Gewerkschaft.**

Eine starke Interessenvertretung durch ver.di in den Aufsichtsräten verleiht der Kontrollfunktion in den IBM-Aufsichtsräten eine tarifpolitische Dimension, denn die Tarifverträge bei IBM werden mit der ver.di-Verhandlungskommission im IBM-Konzern ausgehandelt. Die zwischen ver.di und IBM verhandelten Tarifverträge haben für fast alle Bereiche des Arbeitslebens eine Bedeutung. Es geht nicht nur um Geld, sondern auch um Beschäftigungssicherung, Alterszeit, Familie und Beruf, Qualifizierung, Urlaub, Arbeitszeit und vieles mehr.

## Starke Tarifverträge

Um in Verhandlungen optimale Ergebnisse für die IBMerinnen und IBMer zu erzielen, kommt es darauf an, dass ver.di als Organisation stark ist. Das zeigt sich besonders durch eine starke Repräsentanz in den Aufsichtsräten, zahlreiche Mitglieder und eine gute Vernetzung in der Interessenvertretung im IBM-Konzern.

## Sichere Arbeitsplätze

ver.di-Tarifverträge sind die tarifvertragliche Basis für Beschäftigungssicherung bei IBM. Das hat die Rücknahme der Revisionen in der Auseinandersetzung um die Kündigungswelle 2016/17 bewiesen.

## Unabhängigkeit und Stärke

ver.di in den Aufsichtsräten ist die Basis für eine unabhängige und starke Interessenvertretung in dem IBM-Kontrollgremium. Mit einer starken Gewerkschaft im Rücken lässt es sich freier und unabhängiger für die IBMerinnen und IBMer agieren.

## Kompetenz

Hinter den Mitgliedern der ver.di-Liste und den ver.di-Mitgliedern auf den Gewerkschaftsplätzen steht das KnowHow starker Organisationen. Hauptamtliche Fachleute, die Hans-Böckler-Stiftung und die Gesellschaft für politische Bildung unterstützen die Arbeit der Aufsichtsratsmitglieder.

## Uneigennützige Mandatsführung

Natürlich vertreten die Kandidatinnen und Kandidaten auf den ver.di-Listen die Idee eines uneigennützigen Mandats. Sie lassen sich nicht in die Aufsichtsräte wählen, um zusätzliches Einkommen zu generieren, sondern führen die Aufsichtsratsbezüge satzungsgemäß an die Hans-Böckler-Stiftung und die Gesellschaft für politische Bildung ab.

### IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich i. S. d. P.: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Bert Stach, Fachbereich TK/IT, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Telefon 030/6956-2441, ibm.verdi.de | Redaktionsleitung, Konzept, Gestaltung: Bert Stach | Redaktion: Felix Koop, Bert Stach, Wolfgang Zeiher | Fotos: Frank Peter, Bert Stach | Druck: Canon | Auflage: 4.500

# Die ver.di-Liste für die Plätze der Gewerkschaftsvertreterinnen und -vertreter bei der IBM Central Holding GmbH und der IBM Deutschland GmbH

## Die hauptamtliche Interessenvertretung bringt besondere Kompetenz und Erfahrung.

Verhandlungsgeschick, Gradlinigkeit und Integrationsfähigkeit sind die wichtigsten Eigenschaften der unabhängigen hauptamtlichen ver.di-Vertreterinnen und -Vertreter um die Interessen der IBMerinnen und IBMer optimal zu vertreten.

ver.di ist konsequent beteiligungsorientiert ausgerichtet. Quasi an allen Stellen der tarifpolitischen Meinungsbildung gibt es Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen. Diese Beteiligungsorientierung trägt ver.di in die IBM-Aufsichtsräte.



### Listenplatz 1:

#### **Bert Stach, Berlin, ver.di-Konzernbetreuer für IBM**

„In den letzten Jahren habe ich im IBM-Aufsichtsrat für Beschäftigungssicherung gekämpft. Als Verhandlungsleiter bei den Tarifverhandlungen bei IBM engagiere ich mich für Gehaltserhöhungen und bessere Arbeitsbedingungen. Eines ist mir besonders wichtig: Die direkte Beteiligung der ver.di-Mitglieder an der operativen Gewerkschaftsarbeit und den gewerkschaftlichen Entscheidungsprozessen.“



### Listenplatz 2:

#### **Christine Muhr, Stuttgart, IT-Landesfachsekretärin**

„Seit 1995 setze ich mich für die Interessen der IBM Beschäftigten ein. Neben persönlichen Rechtsberatungen unterstütze ich Betriebsratsmitglieder und engagiere mich seit vielen Jahren als IBM- Aufsichtsrätin. Es gilt diejenigen zu unterstützen und zu fördern, die das Unternehmen ausmachen, die IBMerinnen und IBMer. Als Kennerin der IT Branche weiß ich, dass wir bei IBM noch viel Handlungsbedarf haben, gemeinsam können wir es angehen!“

Listenplatz 3: Thomas Müller, Frankfurt, Landesbezirksfachbereichsleiter

Listenplatz 4: Clivia Conrad, Berlin, Bundesfachgruppenleiterin

## ver.di @ IBM

Ziele der ver.di-Tarifpolitik bei IBM sind die Absicherung und Verbesserung der Arbeits- und Einkommensbedingungen. Um diese Ziele zu erreichen und weiterzuentwickeln engagieren sich die Beschäftigten der IBM in ver.di.

### Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu ver.di bei IBM unter: [ibm.ich-bin-mehr-wert.de](http://ibm.ich-bin-mehr-wert.de) oder [ibm.verdi.de](http://ibm.verdi.de)



# Wählt die ver.di-Listen!

**Bettina Bludau hat als ver.di-Bundesfachgruppenvorsitzende IT eine klare Wahlempfehlung.**



Erstmals tritt eine offizielle ver.di Liste bei der Aufsichtsratswahl der IBM Central Holding an. Das ist gut so! Wir brauchen die Verzahnung nicht nur in den Betriebsratsgremien sondern auch in den Aufsichtsräten. Ein starke Interessenvertre-

tung über alle Ebenen funktioniert nur in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft und mit Solidarität. Bei den Hauptamtlichen Plätzen haben wir mit Bert Stach und Christine Muhr zwei starke Gewerkschaftsvertreter. Beide zeichnet eine hohe Erfahrung, Kompetenz und viel Leidenschaft für unsere Themen aus.

**Meine Stimme für ver.di!**

---

## Tarifrunde 2018

**Für den 21. September 2018 ist die erste Verhandlungsrunde geplant**

Die ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern hat am 4. Juli 2018 in Walsrode die Forderungen für die Tarifrunde 2018 beschlossen:

- Erhöhung der Tarifgehälter um 5,5% bei einer Mindesterrhöhung von 275€ mit Abschluss eines entsprechenden Gehaltsabkommens für die IBM D AIWS GmbH
- Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 5,5%
- Verbesserung der Kostenerstattungen für Dual Studierende
- Ein Budget in Höhe von mindestens 1,75 Mio. € für 2019 für Maßnahmen zum betrieblichen Gesundheitsschutz, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen.

Zu weiteren Themen wie Renten, ATZ, 38+3 oder für Dual Studierende besteht zusätzlicher

Gesprächsbedarf. Es sind ambitionierte Forderungen, mit denen ver.di 2018 in die erste Tarifrunde mit dem neuen IBM-Deutschlandchef Matthias Hartmann geht. Hartmann versucht an vielen Stellen, einen neuen Wind in die IBM zu bringen. Jetzt kann er zeigen, dass ihm die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtiger sind als gigantische Aktienrückkäufe und Dividenden. Aber ohne Freigaben aus Armonk funktioniert nichts.

**Tarifrunde läuft zeitgleich zur Aufsichtsratswahl**

Ein guter Tarifabschluss muss auch in diesem Jahr durchgesetzt werden und dafür braucht es eine gut organisierte starke ver.di. Es wird in diesem Jahr viele Gelegenheiten geben, sich hinter ver.di zu stellen.